

## DIHK-Rahmenplan zur Ausbilder-Eignungsverordnung AEVO: Entsprechungsliste

### Einführung

Die Entsprechungsliste enthält eine inhaltliche Gegenüberstellung von neuen und alten Inhalten, ausgehend von der Gliederung des alten DIHK-Rahmenplans von 2009. Die Inhalte des neuen Rahmenplans von 2023 sind den jeweiligen Entsprechungen zugeordnet – soweit es möglich ist. Damit ist erkennbar, welche Inhalte des alten Rahmenplans nicht mehr enthalten (**rot markiert**) und welche neu hinzugekommen (**grün markiert**) sind bzw. welche Inhalte ggf. in andere Abschnitte verschoben sind.

Die Übersicht stellt die Inhalte der DIHK-Rahmenpläne von 2009 und 2023 zur Ausbilder-Eignungsverordnung AEVO in einer Entsprechungsliste einander gegenüber und ergänzt die separate Synopse. Die Verordnung wurde nicht geändert und daher sind die ersten beiden Ebenen des Rahmenplans unverändert.

Die Entsprechungsliste wurde von Susanne Plaumann, Berlin, erarbeitet und freundlicherweise der IHK-Organisation zur Verfügung gestellt, damit die Änderungen allen Beteiligten gleichermaßen zur Verfügung stehen können und die Umsetzung zügig erfolgen kann.

*Dr. Gordon Schenk*

*Deutsche Industrie- und Handelskammer DIHK*

*Juli 2023*

## Entsprechungsliste

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
<b>1</b>	<b>Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen</b>		
1.1	Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen		
1.1.1	Argumente zum Nutzen der Ausbildung	1.1.1	Ziele und Aufgaben der Berufsausbildung, insbesondere die Bedeutung der beruflichen Handlungskompetenz, für Branche und Betrieb
		1.1.2	Direkter und indirekter Nutzen, Perspektiven betrieblicher Ausbildung für das Individuum, Wirtschaft und Gesellschaft
1.1.2	Kosten der Berufsausbildung	1.1.2	Direkter und indirekter Nutzen, Perspektiven betrieblicher Ausbildung für das Individuum, Wirtschaft und Gesellschaft
	neu	1.1.3	Aspekte der Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit
1.2	Mitwirkung bei den Planungen und Entscheidungen hinsichtlich des betrieblichen Ausbildungsbedarfs auf der Grundlage der rechtlichen, tarifvertraglichen und betrieblichen Rahmenbedingungen Bestandteile der Qualifikationsinhalte		
1.2.1	Ausbildung und Personalentwicklung	1.2.2	Bedeutung der Ausbildung im Rahmen der Personalentwicklung
1.2.1.1	Personalbedarf	1.2.1	Ausbildungsbedarf mit Blick auf die Unternehmensentwicklung und die betrieblichen Rahmenbedingungen
1.2.1.2	Ziele und Instrumente der Personalentwicklung stattdessen / neu	1.2.2	Bedeutung der Ausbildung im Rahmen der Personalentwicklung
1.2.1.3	Ausbildungsordnung	1.3.2	Struktur, Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche des dualen Systems der Berufsausbildung
		1.4.3	Struktur, Funktionen, Ziele von Ausbildungsordnungen
1.2.2	Zusammenhang Grundgesetz und Berufsausbildung		entfallen
1.2.3	Berufsbildungsgesetz	1.2.3	Rechtliche Regelwerke der Berufsausbildung
1.2.4	Jugendarbeitsschutzgesetz	1.2.3	Rechtliche Regelwerke der Berufsausbildung
1.2.5	Bürgerliches Gesetzbuch		entfallen
1.2.6	Arbeitsrecht		entfallen
1.2.7	Betriebsverfassungsgesetz, Personalvertretungsgesetze	1.2.3	Rechtliche Regelwerke der Berufsausbildung
1.2.8	Tarifvertragsgesetz		entfallen

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
1.2.9	Bundesurlaubsgesetz	1.2.3	Rechtliche Regelwerke der Berufsausbildung
1.2.10	Schulrecht	1.3.1	Struktur des deutschen Bildungssystems
1.3	Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen		
1.3.1	Berufsbildungssystem Deutschland	1.3.2	Struktur, Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche des dualen Systems der Berufsausbildung
1.3.1.1	Duales System der Berufsausbildung		
1.3.1.2	Bedeutung der schulischen Berufsausbildung	1.3.1	Struktur des deutschen Bildungssystems
1.3.1.3	Berufliche Bildung als Zugang zu Studiengängen	1.3.3	Entwicklungsperspektiven im beruflichen Bildungssystem
1.3.1.4	Berufliche Bildung an Hochschulen	1.3.1	Struktur des deutschen Bildungssystems
1.3.1.5	Kombiniertes Bildungsmodell „Studium mit Berufsabschluss“		
1.3.1.6	Weitere Formen der beruflichen Erstausbildung		
1.3.1.7	Europäische Ausbildungssysteme		entfallen
1.3.1.8	Schnittstellen und Durchlässigkeiten im Bildungssystem	1.3.1	Struktur des deutschen Bildungssystems
1.3.2	Entstehung von Ausbildungsberufen im dualen System		entfallen
	neu	1.3.3	Entwicklungsperspektiven im beruflichen Bildungssystem
1.4	Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und dies begründen		
1.4.1	Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe	1.4.1	Ausbildungsberufe anhand von Ausbildungsordnungen
1.4.2	Ausbildungsberufsbild und -rahmenplan	1.4.1	Ausbildungsberufe anhand von Ausbildungsordnungen
		1.4.2	Flexibilisierungsmöglichkeiten
1.4.3	Gestaltungsmöglichkeiten der Ausbildung	1.5.3	Erforderliche Maßnahmen zur Herstellung der Eignung
		2.3.3	Kooperation mit außer- und überbetrieblichen Partnern
	neu	1.4.2	Flexibilisierungsmöglichkeiten
	neu	1.4.3	Struktur, Funktionen, Ziele von Ausbildungsordnungen
1.5	Eignung des Betriebes für die Ausbildung in dem angestrebten Ausbildungsberuf prüfen sowie, ob und inwieweit Ausbildungsinhalte durch Maßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (Ausbildung im Verbund, überbetriebliche Ausbildung oder andere geeignete Maßnahmen), vermittelt werden können		
1.5.1	Eignung des Betriebes für die Ausbildung	1.5.2	Eignung der Ausbildungsstätte
1.5.1.1	Anforderungen an die Ausbildungsstätte		
1.5.1.2	Lernorte der beruflichen Ausbildung		
1.5.1.3	Überbetriebliche Ausbildungsmöglichkeit	1.5.3	Erforderliche Maßnahmen zur Herstellung der Eignung

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
1.5.1.4	Kosten/Nutzen der Verbundausbildung		entfallen
1.5.1.5	Notwendigkeit einer sachlichen und zeitlichen Gliederung	1.5.2	Eignung der Ausbildungsstätte
1.5.2	Eignung des Ausbildungspersonals	1.5.1	Persönliche und fachliche Eignung für das Ausbilden
1.5.2.1	Persönliche Eignung des Auszubildenden und Ausbilders		
1.5.2.2	Fachliche sowie berufs- und arbeitspädagogische Eignung des Ausbilders		
1.5.3	Zuständige Stelle zur Überwachung der Eignung	1.5.3	Erforderliche Maßnahmen zur Herstellung der Eignung
1.5.4	Folgen bei Verstößen der Eignungsvoraussetzungen	1.5.5	Folgen bei Verstößen gegen Eignungsvoraussetzungen
1.5.5	Ausbildungsberatung	1.5.4	Möglichkeiten zur Unterstützung in Ausbildungsangelegenheiten
1.6	Möglichkeiten des Einsatzes von auf die Berufsausbildung vorbereitenden Maßnahmen einschätzen		
1.6.1	Berufsfindung		entfallen
1.6.1.1	Praktika in Kooperation mit Schulen	1.6.4	Möglichkeiten der betrieblichen Umsetzung berufsvorbereitender Maßnahmen
1.6.1.2	Schulische Berufsvorbereitung		
1.6.1.3	Betriebliche Maßnahmen		
1.6.2	Instrumente für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf	1.6.1	Zielgruppenspezifische berufsvorbereitende Maßnahmen in der Ausbildungsplanung
	neu	1.6.2	Bedeutung berufsvorbereitender Maßnahmen für die Nachwuchsgewinnung
1.6.3	Ausbildungsregelungen der zuständigen Stellen		entfallen
	stattdessen / neu	1.6.3	Fördermöglichkeiten
1.7	Im Betrieb die Aufgaben der an der Ausbildung Mitwirkenden unter Berücksichtigung ihrer Funktionen und Qualifikationen abstimmen		
1.7.1	Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmervertretung	1.7.2	Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer-Vertretungen
1.7.2	Ausbildungsbeauftragte	1.7.1	Aufgaben und Verantwortungsbereiche der an der Ausbildung Mitwirkenden
1.7.3	Zusammenarbeit mit externen Beteiligten	2.3.1	Zusammenarbeit mit den an der Ausbildung beteiligten Partnern
1.7.4	Kontakt zur zuständigen Stelle		
	neu	1.7.3	Rolle und Funktion als Lernprozessbegleitende im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen, auch unter Nachhaltigkeitsaspekten
	neu	1.7.4	Aufgaben und die Anforderungen an mitwirkende Fachkräfte und deren Einbindung in die Ausbildung

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
<b>2</b>	<b>Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken</b>		
2.1	Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert		
2.1.1	Ziel und Inhalt der Ausbildungsplanung	2.1.1	Ziele und Inhalte eines betrieblichen Ausbildungsplans für eine geordnete Ausbildung
2.1.2	Instrumente der Ausbildungsplanung	2.1.3	Betrieblichen Ausbildungsplan unter Berücksichtigung betrieblicher Anforderungen und individueller Lernvoraussetzungen
	neu	2.1.2	Bezug zwischen der sachlichen und zeitlichen Gliederung im Ausbildungsrahmenplan und den Arbeits- und Geschäftsprozessen des Betriebes
2.1.3	Einflussgrößen auf die Ausbildungsplanung	2.1.1	Ziele und Inhalte eines betrieblichen Ausbildungsplans für eine geordnete Ausbildung
2.1.4	Bedeutung der Systematik der Berufsbilder für die Ausbildungsplanung		
2.1.5	Lernorte der Ausbildung	2.1.4	Rahmenbedingungen der unterschiedlichen Lernorte
2.1.5.1	Klassifikation		
2.1.5.2	Arten von Lernorten		
2.1.5.3	Eignung der Lernorte für die Ausbildung		
2.1.5.3.1	Kriterien zur Einschätzung der Lernorte		
2.1.5.3.2	Entscheidungskriterien	2.1.5	Ausbildung unter dem Aspekt der Förderung nachhaltigkeitsbezogener Kompetenzen
2.1.6	Ablauf der Ausbildungsplanung	2.1.6	Zusammen mit auszubildenden Fachkräften die Durchführbarkeit der Ausbildung
2.1.6.1	Funktionsbereiche des Ausbildungsbetriebes		
2.1.6.2	Zu vermittelnde Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten den Funktionsbereichen (Prozessen)		
2.1.6.3	Mit auszubildenden Fachkräften die Durchführbarkeit der Ausbildung		
2.1.6.4	Geeignete betriebliche Lernorte	2.1.4	Rahmenbedingungen der unterschiedlichen Lernorte
2.1.6.5	Ausbildungsplan	2.1.3	Betrieblichen Ausbildungsplan unter Berücksichtigung betrieblicher Anforderungen und individueller Lernvoraussetzungen
2.1.7	Umsetzung von Ausbildungsplänen	2.1.7	Umsetzung von Ausbildungsplänen
2.2	Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung berücksichtigen		
	neu	2.2.1	Möglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung in der Berufsbildung

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
2.2.1	Rechtzeitige Unterrichtung bzgl. der Einstellung von Auszubildenden	2.2.3	Information der betrieblichen Interessenvertretung über die beabsichtigte Durchführung der Berufsbildung
2.2.2	Rechte hinsichtlich der Auswahlkriterien zur Einstellung von Auszubildenden	2.4.4	Rechtliche Regelungen im Kontext des Auswahlverfahrens
2.2.3	Mitbestimmungsrechte hinsichtlich der Auswahl der an der Berufsausbildung beteiligten Beschäftigten	2.2.3	Information der betrieblichen Interessenvertretung über die beabsichtigte Durchführung der Berufsbildung
2.2.4	Bei Erstellung der Informationsunterlagen für die innerbetriebliche Interessenvertretung über die beabsichtigte Durchführung der Berufsausbildung		
2.2.5	Informations- und Beratungsanspruch zum Stand bzw. Fortschritt der Berufsausbildung		
2.2.6	Beteiligungsrechte hinsichtlich der Einführung und Gestaltung von Personalfragebogen bzw. Beurteilungsgrundsätzen	2.4.4	Rechtliche Regelungen im Kontext des Auswahlverfahrens
		3.8.1	Formen der Erfolgskontrolle zur Feststellung und Bewertung von Leistungen
2.2.7	Besondere Rechte der Jugend- und Auszubildendenvertreter	2.2.2	Mitwirkungsmöglichkeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung im Bereich der Berufsbildung
2.2.8	Informations- und Beteiligungsrechte bei Übernahme nach erfolgreicher Beendigung der Berufsausbildung	4.4.1	Übernahme in ein Arbeitsverhältnis
2.3	Kooperationsbedarf ermitteln und sich inhaltlich sowie organisatorisch mit den Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, abstimmen		
2.3.1	Gegenstände der Lernortkooperation stattdessen / neu		entfallen
		2.3.1	Zusammenarbeit mit den an der Ausbildung beteiligten Partnern
2.3.2	Lernortkooperation Schule und Betrieb	2.3.2	Lernortkooperation zwischen Betrieb und Berufsschule
2.3.3	Außer- und überbetriebliche Ausbildung	2.3.3	Kooperation mit außer- und überbetrieblichen Partnern
2.3.4	Formen der Verbundausbildung		
2.4	Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden		
2.4.1	Anforderungen der Arbeitswelt stattdessen / neu		entfallen
		2.4.1	Ausbildungsmarketing und Berufsorientierungsmaßnahmen auch unter Einsatz digitaler Medien
2.4.1.1	berufliche Handlungskompetenz als Bezugsrahmen zur Beschreibung von Anforderungen der Arbeitswelt	1.1.1	Ziele und Aufgaben der Berufsausbildung, insbesondere die Bedeutung der beruflichen Handlungskompetenz, für Branche und Betrieb
		3.3.1	Bedeutung des Lernens in Arbeits- und Geschäftsprozessen

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
2.4.1.2	Kompetenzbereiche	1.1.1	Ziele und Aufgaben der Berufsausbildung, insbesondere die Bedeutung der beruflichen Handlungskompetenz, für Branche und Betrieb
		3.3.1	Bedeutung des Lernens in Arbeits- und Geschäftsprozessen
2.4.1.3	Anforderungen des Ausbildungsbetriebes im Kontext der Unternehmensentwicklung	2.4.2	Anforderungsgerechte Auswahlkriterien für die Bewerberauswahl
2.4.2	Auswahlverfahren unter Berücksichtigung unterschiedlicher Voraussetzungen	2.4.3	Geeignete Verfahren zur Auswahl von Bewerbern und Bewerberinnen unter Berücksichtigung der Heterogenität und von Inklusion
2.4.2.1	Allgemeines Gleichstellungsgesetz im Kontext des Auswahlverfahrens	2.4.4	Rechtliche Regelungen im Kontext des Auswahlverfahrens
2.4.2.2	Einstellungsprozess	2.4.3	Geeignete Verfahren zur Auswahl von Bewerbern und Bewerberinnen unter Berücksichtigung der Heterogenität und von Inklusion
2.4.2.3	Auswahlkriterien	2.4.2	Anforderungsgerechte Auswahlkriterien für die Bewerberauswahl
2.4.2.4	Instrumente der Bewerberauswahl im betrieblichen Kontext	2.4.3	Geeignete Verfahren zur Auswahl von Bewerbern und Bewerberinnen unter Berücksichtigung der Heterogenität und von Inklusion
2.4.2.5	Einstellungsgespräch		
	neu	2.4.5	Ausbildungsbewerbern und -bewerberinnen, die mit der Berufsbildung verbundenen Berufslaufbahnperspektiven
2.5	Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und die Eintragung des Vertrages bei der zuständigen Stelle veranlassen		
2.5.1	Rechtliche Grundlagen und Inhalte des Berufsausbildungsvertrages	2.5.1	Inhalte eines Ausbildungsvertrages
		2.5.2	Sich aus dem Vertrag ergebende Rechte und Pflichten des Auszubildenden und der Auszubildenden
2.5.1.1	Mindestinhalte des Ausbildungsvertrages und Vorschriften des JArbSchG	2.5.1	Inhalte eines Ausbildungsvertrages
		2.5.2	Sich aus dem Vertrag ergebende Rechte und Pflichten des Auszubildenden und der Auszubildenden
2.5.1.2	Eintragung und Anmeldung	2.5.3	Eintragung des Ausbildungsvertrages in das Verzeichnis der Arbeitsverhältnisse
2.5.1.3	Pflichten der Auszubildenden	2.5.2	Sich aus dem Vertrag ergebende Rechte und Pflichten des Auszubildenden und der Auszubildenden
2.5.1.4	Pflichten des Auszubildenden		
2.5.2	Beendigung des Arbeitsverhältnisses		
	neu	2.5.4	Anmeldung der Auszubildenden bei der Berufsschule

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
2.6	Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können		
	neu	2.6.1	Vorteile von Ausbildungsabschnitten im Ausland für Auszubildende und den Betrieb
2.6.1	Voraussetzungen	2.6.2	Rechtsgrundlagen
2.6.2	Fördermöglichkeiten	2.6.3	Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Durchführung der Ausbildung im Ausland
2.6.3	Dokumentation der Auslandsaufenthalte	2.6.3	Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Durchführung der Ausbildung im Ausland
<b>3</b>	<b>Ausbildung durchführen</b>		
3.1	Lernförderliche Bedingungen und eine motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen		
3.1.1	Rahmenbedingungen des Lernens		entfallen
	stattdessen / neu	3.1.1	Individuelle Voraussetzungen der Auszubildenden für die Gestaltung von Lernprozessen
3.1.1.1	Grundlagen der Lernpsychologie	3.1.3	Entwicklung einer Lernkultur des selbst gesteuerten Lernens
		3.1.7	Lernen durch Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken
3.1.1.2	Äußere lernförderliche Bedingungen	3.1.2	Lernförderliche Rahmenbedingungen
3.1.1.3	Physiologische Bedingungen		
3.1.2	Grundlagen der Motivation		entfallen
3.1.2.1	Eigen- und Fremdmotivation	3.1.6	Lernprozesse durch Zielvereinbarungen, Stärkung der Motivation und Transfersicherung
3.1.2.2	Lernmotive und Bestandteile der Lernmotivation	3.1.3	Entwicklung einer Lernkultur des selbst gesteuerten Lernens
3.1.2.3	Motivierungsmaßnahmen	3.1.2	Lernförderliche Rahmenbedingungen
		3.1.6	Lernprozesse durch Zielvereinbarungen, Stärkung der Motivation und Transfersicherung
3.1.3	Führungsverhalten	3.1.2	Lernförderliche Rahmenbedingungen
3.1.3.1	Führungsstile		entfallen
3.1.3.2	Auswirkungen des Ausbilderhaltens auf Auszubildende	3.1.2	Lernförderliche Rahmenbedingungen
3.1.3.3	Situativer Führungsstil		
3.1.4	Rückmeldungen	3.1.9	Rückmeldungen
3.1.4.1	Formen und Notwendigkeit des Feedbacks		
3.1.4.2	Feedbackregeln		
	neu	3.1.4	Rolle des Ausbilders und der Auszubildenden als Lernprozessbegleitende

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
	neu	3.1.5	Lernen durch grundlegende didaktische Prinzipien
	neu	3.1.8	Reflexion der Lernergebnisse und Kompetenzentwicklung bei Auszubildenden
3.2	Probezeit organisieren, gestalten und bewerten		
	neu	3.2.1	Onboarding und Einführung der Auszubildenden in den Betrieb
3.2.1	Rechtliche Grundlagen der Probezeit	3.2.4	Rechtliche Grundlagen der Probezeit
3.2.2	Inhaltliche und organisatorische Gestaltung der Probezeit	3.2.2	Entwicklung des Lern- und Arbeitsverhaltens der Auszubildenden während der Probezeit
3.2.3	Durchführung und Ergebnis der Probezeit	3.2.3	Konsequenzen aus der Bewertung der Probezeit
3.2.4	Konsequenzen aus der Bewertung		
3.3	Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten		
3.3.1	Lernziele, Lerninhalte und Lernbereiche	3.3.3	Lern- und Arbeitsaufgaben sowie Lernziele
3.3.1.1	Lernziele		
3.3.1.2	Lernzielstufen		
3.3.1.3	Lernbereiche		
3.3.1.4	Maßnahmen der Lernerfolgskontrolle	3.8.2	Erfolgskontrollen
3.3.2	Berufliche Handlungsfähigkeit	3.3.1	Bedeutung des Lernens in Arbeits- und Geschäftsprozessen
3.3.2.1	Berufliche Handlungsfelder zu Ausbildungsaufgaben	3.3.2	Lerninhalte aus Arbeits- und Geschäftsprozessen
3.3.2.1.1	sinnvolle Schrittfolge der Handlung		
3.3.2.1.2	Arbeits- und Ausbildungsmittel	3.4.6	Ausbildungsmedien und -mittel methodengerecht
3.3.2.1.3	didaktisches Konzept	3.4.4	Didaktische Konzepte für Ausbildungssituationen
3.3.2.1.4	methodisches Konzept	3.4.5	Methodische Gestaltung von Ausbildungssituationen
3.3.2.2	Ausbildungsaufgaben kontrollieren	3.8.2	Erfolgskontrollen
	neu	3.3.4	Auszubildende zum nachhaltigen Handeln im Lern- und Arbeitsprozess
	neu	3.3.5	Arbeitsaufgaben für Auszubildende unter Berücksichtigung individueller Lernbedarfe und Voraussetzungen
	neu	3.3.6	Auf Gestaltungsmöglichkeiten in Transformationsprozessen
3.4	Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht auswählen und situationsspezifisch einsetzen		
3.4.1	Kenntnisse über den/die Auszubildenden	3.4.2	Ausbildungsmethoden und die Auswahlkriterien
3.4.1.1	Vorhandene Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten		
3.4.1.2	Soziologische Hintergründe		
3.4.1.3	Lernverhalten		

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
3.4.1.4	Größe und Zusammensetzung der Lerngruppe	3.4.3	Größe und die Zusammensetzung der Lerngruppe anforderungsgerecht
3.4.2	Lernorte	3.4.2	Ausbildungsmethoden und die Auswahlkriterien
3.4.2.1	Betriebliche Lernorte		
3.4.2.2	Lernorte außerhalb realer Betriebsabläufe		
3.4.3	Lernziele und Inhalte	3.4.1	Kompetenzförderliche Ausbildungsmethoden, insbesondere Lernprozessbegleitung
3.4.4	Ausbildungsmethoden und -methodenkombinationen		
3.4.4.1	Kurzvortrag		
3.4.4.2	Präsentation		
3.4.4.3	Lehrgespräch		
3.4.4.4	4-Stufen-Methode		
3.4.4.5	Lernauftrag		
3.4.4.6	Planspiel		
3.4.4.7	Rollenspiel		
3.4.4.8	Gruppenarbeit		
3.4.4.9	Moderation		
3.4.4.10	Projektmethode		
3.4.4.11	Leittext-Methode	3.4.4	Didaktische Konzepte für Ausbildungssituationen
	neu		
	neu	3.4.5	Methodische Gestaltung von Ausbildungssituationen
3.4.5	Medien und Ausbildungsmittel	3.4.6	Ausbildungsmedien und -mittel methodengerecht
	neu	3.4.7	Einsatz von digitalen Lernmedien sowie virtuellen und hybriden Lernumgebungen für die Ausbildung
3.5	Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, bei Bedarf ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und die Möglichkeit zur Verlängerung der Ausbildungszeit prüfen		
3.5.1	Lernschwierigkeiten	3.5.1	Lernschwierigkeiten
3.5.1.1	Auffälliges Verhalten	3.5.2	Mögliche Ursachen von Lernschwierigkeiten
3.5.1.2	Ursachen für Lernschwierigkeiten		
3.5.2	Lernberatung	3.5.3	Bei Lernschwierigkeiten Beratung und individuelle Hilfestellung
3.5.2.1	Lernvoraussetzungen		entfallen
3.5.2.1.1	Persönlichkeitsbedingte Faktoren	3.5.2	Mögliche Ursachen von Lernschwierigkeiten
3.5.2.1.2	Externe Faktoren		
3.5.2.2	Geeignete Fördermaßnahmen	3.5.3	Bei Lernschwierigkeiten Beratung und individuelle Hilfestellung
3.5.2.2.1	Übersicht über Lernhilfen		entfallen
3.5.2.2.2	Ausbildungsbegleitende Hilfen	3.5.4	Ausbildungsbegleitende Förderung
3.5.2.2.3	Verlängerung der Ausbildungszeit	3.5.5	Möglichkeiten einer Anpassung der Ausbildungszeit und -dauer

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
	neu	3.5.6	Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für behinderte Menschen
3.6	Auszubildenden zusätzliche Ausbildungsangebote z. B. in Form von Zusatzqualifikationen machen und die Möglichkeit der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die der vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung prüfen		
	neu	3.6.1	Besondere Voraussetzungen und Begabungen bei Auszubildenden
3.6.1	Zusatzqualifikationen	3.6.2	Leistungsstarke Auszubildende mit zusätzlichen Angeboten
3.6.2	Verkürzung der Ausbildungsdauer	3.6.2	Leistungsstarke Auszubildende mit zusätzlichen Angeboten
		3.6.3	Voraussetzungen für eine Verkürzung oder eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung
		3.6.4	Bei Verkürzung die verbleibende Ausbildungsdauer
3.6.3	Vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung	3.6.3	Voraussetzungen für eine Verkürzung oder eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung
3.7	Soziale und persönliche Entwicklung von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen sowie auf eine Lösung hinwirken		
3.7.1	Soziale Instanz Betrieb im Rahmen der Sozialisationsinstanzen	3.7.1	Bedeutung des Betriebes für die Sozialisation von Auszubildenden
3.7.2	Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung	3.7.2	Entwicklungsaufgaben Jugendlicher in der Ausbildung
		3.7.3	Entwicklungstypisches Verhalten von Auszubildenden sowie maßgebliche soziale Einflüsse
3.7.3	Auffälliges Verhalten	3.7.5	Auffälliges Verhalten und Konfliktsituationen rechtzeitig
3.7.4	Konfliktbearbeitung		entfallen
	stattdessen / neu	3.7.4	Kommunikationsprozesse, Kommunikationsfähigkeit und Reflexion des Kommunikationsverhaltens
3.7.4.1	Konflikte	3.7.5	Auffälliges Verhalten und Konfliktsituationen rechtzeitig
3.7.4.2	Konfliktlösung	3.7.6	Strategien zum konstruktiven Umgang mit Konflikten
	neu	3.7.7	Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt
	neu	3.7.8	Auszubildende zu einem konstruktiven Umgang mit Widersprüchen
	neu	3.7.9	Maßnahmen zur Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen ursachenbezogen
3.8	Leistungen feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen		

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
3.8.1	Lernerfolgskontrollen	3.8.1	Formen der Erfolgskontrolle zur Feststellung und Bewertung von Leistungen
3.8.1.1	Interne Lernerfolgskontrollen	3.8.4	Ergebnisse der Lernprozesse und Lernverhalten regelmäßig kriterienorientiert
3.8.1.2	Externe Lernerfolgskontrollen	3.8.6	Ergebnisse außerbetrieblicher Erfolgskontrollen
3.8.1.3	Teil 1 der „gestreckten“ Abschlussprüfung		
3.8.1.4	Leistungen	3.8.4	Ergebnisse der Lernprozesse und Lernverhalten regelmäßig kriterienorientiert
3.8.2	Beurteilungen von Auszubildenden	3.8.2	Erfolgskontrollen
3.8.2.1	Beurteilungssystem		
3.8.2.2	Beurteilung		
3.8.2.3	Beurteilungsgespräch	3.8.4	Ergebnisse der Lernprozesse und Lernverhalten regelmäßig kriterienorientiert
	neu	3.8.5	Maßnahmen aus Lernbedarfsgesprächen
	neu	3.8.7	Ausbildungsnachweise, auch digital, zur Kontrolle und Förderung sowie zum Abgleich mit dem Ausbildungsplan
3.9	Interkulturelle Kompetenzen fördern		
3.9.1	Sozialisationsprozess in verschiedenen Kulturen	3.9.1	Allen Kulturkreisen offen begegnen, kulturell bedingte Unterschiede positiv
3.9.2	Fähigkeit, mit Menschen anderer Kulturkreise zu agieren	3.9.2	Wertschätzung anderer unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Vielfalt
	neu	3.9.3	Auszubildende unterstützen, interkulturelle Kompetenzen
<b>4</b>	<b>Ausbildung abschließen</b>		
4.1	Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen		
4.1.1	Prüfungsanforderungen gem. Verordnung des Berufsbildes	4.1.1	Anforderungen an Prüfungen und Prüfungsinstrumente aus der Ausbildungsordnung
	neu	4.1.2	Bedeutung und Ablauf der Abschlussprüfung
4.1.2	Zusammensetzung und Aufgaben von Prüfungsausschüssen	4.1.3	Zusammensetzung und Aufgaben von Prüfungsausschüssen
4.1.3	Besonderheiten einer Prüfungssituation	4.1.4	

Alte Version		Neue Version	
RP-Nr. alt	Qualifikationsinhalte	RP-Nr. neu	Qualifikationsinhalte
4.1.4	Maßnahmen zur Sicherung des Lernerfolges		Unterstützung zur Prüfungsvorbereitung und zur Vermeidung von Prüfungsversagen
4.1.5	Bereitstellen der erforderlichen Prüfungsmittel	4.1.5	Bereitstellung der erforderlichen Prüfungsmittel
4.1.6	Verlängerung bei nicht bestandener Prüfung	4.1.6	Verlängerung der Ausbildung bei nicht bestandener Prüfung, Wiederholungsprüfung
4.2	Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle sorgen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen		
4.2.1	Zulassungsvoraussetzungen für die Abschlussprüfung	4.2.1	Anmeldung der Auszubildenden zu den Prüfungen
4.2.2	Beeinträchtigungen des Auszubildenden		
4.2.3	Bedingungen für vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung	4.2.3	Bedingungen für eine vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung
4.2.4	Bedingungen zur Freistellung der Auszubildenden	4.2.2	Bedingungen für die Freistellung
4.2.5	Wiederholungsmöglichkeiten der Prüfung	4.2.4	Vorgaben zur Wiederholungsprüfung
4.3	An der Erstellung eines schriftlichen Zeugnisses auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen mitwirken		
	neu	4.3.1	Bedeutung von Zeugnissen für den Auszubildende
4.3.1	Gesetzliche und betriebliche Vorgaben	4.3.2	Einfaches und qualifiziertes Zeugnis
4.3.2	Inhalt eines Zeugnisses		
4.3.3	Betriebliche Beurteilungen für das Zeugnis	4.3.3	Zeugnisse auf der Grundlage betrieblicher Beurteilungen
4.3.4	Möglichkeiten des Widerspruchs	4.3.4	Konsequenzen von Zeugnisformulierungen
4.4	Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten		
	neu	4.4.1	Übernahme in ein Arbeitsverhältnis
4.4.1	Stellenwert von Weiterbildung	4.4.3	Stellenwert der beruflichen Fort- und Weiterbildung
4.4.2	Berufsbildbezogene Weiterbildungsmöglichkeiten	4.4.2	Berufliche und betriebliche Entwicklungsmöglichkeiten
4.4.3	Betriebliche Entwicklungsmöglichkeiten		
	neu	4.4.4	Fördermöglichkeiten für berufliche Fort- und Weiterbildung